

Der „Lernstoff“ der Grundschule: 1. bis 4. Klasse

Den Großteil des Lernstoffs der Grundschule trauen sich die meisten Eltern fachlich noch zu. In den Klassenstufen 1-4 geht es neben Lerninhalten aus dem Heimat- und Sachkundeunterricht, die wir großteils zu den Bereichen zählen können, die ich in „Inhalt des Homeschoolings Teil 1“ beschrieben habe, im Wesentlichen um Folgendes (dabei orientiere ich mich am bayerischen Lehrplan, gehe aber davon aus, dass das im Großen und Ganzen auch in den anderen Bundesländern gilt):

Deutsch:

Sprechen:

- zuhören und etwas verstehen können, selbst sprechen und sich ausdrücken können, Rollenspiele, später etwas Kleines präsentieren (z.B. über ein Tier sprechen, ein Buch vorstellen o.ä.)

Lesen:

- die Buchstaben lernen, lesen lernen, längere Geschichten, Sachtexte und andere Texte lesen (z.B. Witze, kleine Anleitungen u.a.)

Schreiben:

- die Buchstaben in Schreibschrift schreiben lernen. Das ist in den meisten Bundesländern derzeit die „Vereinfachte Ausgangsschrift“ und die „Schul-ausgangsschrift“, die beide den Druckbuchstaben mehr ähneln als die früher übliche geschwungene „lateinische Schreibschrift“
- Rechtschreibung
- Geschichten und verschiedene Texte schreiben

Grundzüge der deutschen Grammatik:

Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive) unterscheiden, Vor- und Nachsilben Wortfamilien (z.B. singen-Gesang) und Wortfelder (z.B. gehen, rennen, bummeln) bilden, die verschiedenen Satzarten kennen lernen, den Satzbau untersuchen u.ä.

Rechnen/Mathematik:

- die Zahlen schreiben lernen, zählen, Rechnen bis mit immer größeren Zahlen bis schließlich zu einer Million
- Formen (Kreis, Dreieck, Viereck, Rechteck, Quadrat) kennen und bilden
- Größen und Maße: mm/cm/dm/m, kg/ g, l/ ml, Euro/Cent, Zeit: Sek/Min/Std/Tag messen und damit rechnen
- Sachaufgaben (Textaufgaben) mit Zahlen, Größen und Maßen

Englisch:

mit der englischen Aussprache in Kontakt kommen, englische Fingerspiele und Lieder kennen lernen und **die Sprache spielerisch ein wenig kennen lernen**

Einen guten Überblick über das gesamte Wissen, das die Grundschule in den Fächern Deutsch und Mathematik vermittelt, finden Eltern in dem Buch „Grundschulwissen zum Nachschlagen“ aus dem Tessloff-Verlag (ISBN: 3788626631).

Die Lehrpläne der einzelnen Bundesländer kann man im Internet finden. Den bayerischen Lehrplan finden wir unter www.lehrplanplus.bayern.de

Ich möchte aber davor warnen, diese Lehrpläne zu genau zu studieren und gar in allen Einzelheiten beim Homeschooling zu berücksichtigen. Ich finde, dass schon die Tatsache, dass auch in der 1. Klasse die Wörter „Deutsch“ und „Mathematik“ verwendet werden, auf die fehlende Berücksichtigung entwicklungspsychologischer Aspekte hinweist.

Die seelische Entwicklung des Kindes spielt meiner Beobachtung zufolge im Laufe der letzten Jahrzehnte immer weniger eine Rolle.

Die sogenannten Reformpädagogen prangerten vor 100 Jahren an, dass Kinder wie kleine Erwachsene betrachtet werden und forderten eine kind- und altersgemäße Erziehung und Bildung. Sie lehnten Noten und Leistungsdruck ab

und stellten den Einzelnen und seine Persönlichkeitsentwicklung in den Vordergrund. Die Selbstständigkeit des Kindes sollte ebenso wie soziale, emotionale und kreative Kompetenzen gefördert werden. Entwicklungspsychologische Aspekte seien Grundlage der Pädagogik und Didaktik. Diese seien auf Wertschätzung ausgelegt und der Lehrer sei nicht in erster Linie Autoritätsperson.

Im Laufe dieser Entwicklung entstanden reformpädagogische Schulen, von denen die Montessorischule, die Jena-Plan-Schule und die Waldorfschule heute die bekanntesten sind.

Wenn wir die staatlichen Schulen heute ansehen, dann fragen wir uns vielleicht, wie viel davon dort eingezogen ist und wenn ja, wie viel davon noch übrig geblieben ist.

Daher genügt es meines Erachtens, die groben Themen so wie oben beschrieben aus dem Lehrplan zu übernehmen und geeignetes Material, das auf die entsprechende Klassenstufe zugeschnitten ist, zu suchen. Dazu habe ich Empfehlungen auf meine Homepage www.homeschooling-wagen.de gestellt.